

Knauber ProKlima empfiehlt:

252 MW Wind Energy Project by Green Infra Wind Energy Ltd. in Indien

Projektbeschreibung

Angesichts der boomenden Wirtschaft und der wachsenden Bevölkerung wird der Energiebedarf Indiens noch weiter steigen. Die IEA geht davon aus, dass die Energienachfrage in Indien bis 2040 jährlich um 5 % steigen wird, was rund 25 % des weltweiten Anstiegs entspricht. Trotz des Anstiegs haben Schätzungen zufolge 240 Millionen Inder, vor allem in ländlichen Gebieten, immer noch keinen oder nur unzuverlässigen Zugang zu Strom. Den steigenden Bedarf deckt Indien bislang vor allem durch den Einsatz fossiler Brennstoffe - insbesondere durch die besonders emissionsintensive Kohle. In Indien sind zudem die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren; Extremwetterereignisse und Naturkatastrophen nehmen zu. Die indische Regierung hat erkannt, dass saubere Energie im Kampf gegen Armut und Klimawandel entscheidend ist.

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Erzeugung von sauberem Strom aus Windenergie, das in das staatliche Stromnetz von Gujarat eingespeist wird. Es umfasst die Installation von 120 Windturbinen mit einer Gesamtleistung von 252 MW. Die Anlagen vom Typ [Suzlon S111](#) haben einen beeindruckenden Rotordurchmesser von 111 m, um das Maximum aus dem zur Verfügung stehenden Wind herauszuholen. Das Projekt ersetzt die anthropogenen Emissionen von Treibhausgasen (THG), indem es fossile Brennstoffe ersetzt. Die geschätzten jährlichen Emissionseinsparungen betragen 813.641 t CO₂e.

Es wurde bestätigt, dass keine doppelte Anrechnung der Kohलगутschriften erfolgt.

Projekttyp:

Windkraft

Standort:

Bhuj im Kutch-Distrikt, Gujarat, Indien

Projektlaufzeit:

25.06.2019 – 24.06.2029

Geschätzte Emissionsreduktion:

813.641 t CO₂ pro Jahr

Zertifizierung:

Gold Standard

Projekt-ID & Link zum Register:

[GS 7152](#)

Gold Standard[®]

Nachhaltige Entwicklung

Mit diesem Projekt unterstützen Sie folgende Sustainable Development Goals:



✉ proklima@knauber.de

☎ 0228 512-703

🌐 www.knauber-proklima.de

KNAUBER

Knauber ProKlima empfiehlt:

Effiziente Kochöfen in Bangladesch

Yusuf,
Arabic teacher

Finanziell
unterstützt
zum Ausgleich
eigener Emissionen
durch die

STIFTUNG
Allianz für
Entwicklung
und Klima

Projektbeschreibung

In vielen Entwicklungsländern ist es üblich, dass auf offenem Feuer oder in Lehmöfen gekocht wird. Durch diese Methoden wird das verwendete Feuerholz ineffizient genutzt, was zu einer beschleunigten Abholzung und einem hohen Energieverlust führt. Damit die vorhandenen Bestände an Feuerholz schonender genutzt werden können, unterstützt das Projekt die Bereitstellung von effizienten Kochöfen in Bangladesch. Durch dieses Projekt werden jährlich rund 367.000 Tonnen CO₂e vermieden.

Im Rahmen des Projekts werden 100.000 Kochöfen bereitgestellt, die die Einwohner in Bangladesch für umgerechnet ca. 2 \$ erhalten. Für die vertriebenen Rohingya Flüchtlinge werden die Öfen sogar kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Erlöse, die durch den Verkauf entstehen, fließen in die Bildung und Kultur der Region (z. B. Nähen, Computerkenntnisse und Musik).

Neben den ökologischen Verbesserungen bietet das Projekt auch diverse soziale Chancen. Durch die effizienten Kochöfen werden täglich 3-4 Stunden Zeit gespart, da weniger Holz gesammelt werden muss und schneller gekocht werden kann. Diese dazu gewonnene Zeit kann nun für Bildungszwecke genutzt werden. Damit der Umgang mit den Kochöfen reibungslos funktioniert, werden Menschen dazu ausgebildet, die Nutzung der Kochöfen zu erklären. Durch die lokale Produktion und den Vertrieb sind 100 Arbeitsplätze entstanden.

Ein sauberer Kochherd erzeugt bei einer Lebensdauer von 8 Jahren eine Gesamtemissionsreduktionseffizienz von 2 Tonnen.



Projekttyp:

Effiziente Kochöfen

Standort:

Bangladesch

Projektlaufzeit:

14.09.2022 - 13.09.2027

Durchschnittl. Emissionsreduktion:

366.865 t CO₂e pro Jahr

Zertifizierung:

Gold Standard

Projekt-ID & Link zum Register:

[GS 12114](https://www.goldstandard.org/projects/12114)

Gold Standard

Nachhaltige Entwicklung

Mit diesem Projekt unterstützen Sie folgende Sustainable Development Goals:



✉ proklima@knauber.de

☎ 0228 512-703

🌐 www.knauber-proklima.de

KNAUBER

Knauber ProKlima empfiehlt:

Sicheres Trinkwasser in Kambodscha

Projektbeschreibung

Verunreinigtes Trinkwasser ist, vor allem in den armen ländlichen Gebieten von Kambodscha, der Hauptgrund für die Abholzung der regionalen Waldbestände. Dieses Projekt schützt jährlich etwa 230 Hektar Wald und hilft somit, diese Situation zu entschärfen.

In Kambodscha muss das Trinkwasser in der Regel auf einem Holzfeuerofen abgekocht werden, um es von krankmachenden Keimen zu befreien. Das Wasser aus Flüssen, Seen, Tümpeln oder Brunnen ist häufig hochgradig gesundheitsgefährdend. Wird das Wasser nicht abgekocht, sind schwere Krankheiten – vor allem bei kleinen Kindern die Folge. Jährlich gehen etwa 10.000 Todesfälle auf das Konto des schmutzigen Wassers. Für Frauen und Kinder kann der Rauch schädliche Auswirkungen auf die Atemwege haben, da vor allem sie sich in der Nähe der Kochstellen bzw. zu Hause aufhalten.

Lokal hergestellte Wasserfilter aus Keramik werden an NGOs verkauft, um Familien in ganz Kambodscha mit sauberem Wasser zu versorgen. Sobald das Wasser durch den Keramikfilter gelaufen ist, hat es Trinkwasserqualität und muss nicht mehr abgekocht werden. Der hygienische Kunststoffbehälter hat einen Wasserhahn. Die jährliche CO₂-Reduktion durch Einsparung von Feuerholz liegt, je genutztem Filter, bei 0,22 t CO₂ – insgesamt werden so pro Jahr 66.128 t CO₂ eingespart.

Projekttyp:

Wasserfilter

Standort:

Ländliche Gebiete, Kambodscha

Projektlaufzeit:

01.12.2010 - 30.11.2031

Durchschnittl. Emissionsreduktion:

66.128 t CO₂e pro Jahr

Zertifizierung:

Gold Standard

Projekt-ID & Link zum Register:

[GS 1020](#)

Gold Standard

Nachhaltige Entwicklung

Mit diesem Projekt unterstützen Sie folgende Sustainable Development Goals:



✉ proklima@knauber.de

☎ 0228 512-703

🌐 www.knauber-proklima.de

KNAUBER